

Nachruf für Hildegard Hamdorf-Ruddies

*20.01.1952 in Bacharach (Rheinland)

+01.12.2018 in Halle (Saale)

„Grüne Schuhe - gelbe Hose - blauer Pulli“

Das waren die äußeren einprägsamen Marken-Zeichen von Hildegard Hamdorf-Ruddies, Zeichen ihrer unkonventionellen Art, ihrer Kreativität und Lebens(farben)freude. Innerlich korrespondierte diese Farben-Vielfalt mit einer „besonderen Art der Gelassenheit und Ruhe, gepaart mit ungeheurem innerem Engagement...“, mit einer „Mischung aus Menschsein und Professionalität“, wie eine Kursteilnehmerin es sagt, mit der Gabe von Weitherzigkeit und fachlichem Können. Sie war in ihrer Arbeit als Kursleiterin und Lehrsupervisorin in ihrem Element und dabei immer auch kreativ. Die Vielfalt - nicht nur der Farben - und das Spielerische hatten für sie einen Reiz. Sie integrierte in ihre Kursarbeit kreative Elemente und regte Menschen damit zu vertieften Erfahrungen an. Vor allem aber hatte sie eine große Präsenz, mit der sie auf Anhieb Beziehung stiften und Herzen gewinnen konnte. „Beziehung stiften“ als zentrale Kompetenz der Seelsorge, hat sie insofern nicht nur gelehrt, sondern vor allem „verkörpert“ und dadurch unzählige Menschen geprägt.



Hildegard Hamdorf-Ruddies studierte an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal und an der Universität Göttingen Theologie. In Göttingen wurde ihr politisches und soziales Engagement geweckt und erste Verbindungen nach Ostberlin geknüpft. Sie wurde Studieninspektorin im Predigerseminar Wuppertal-Elberfeld und danach Dozentin am Predigerseminar Essen. Bei der Ausbildung junger Pfarrerinnen und Pfarrer entdeckte sie die Seelsorge für sich. Sie durchlief den Weg der KSA bis zur Lehrsupervisorin, ein Weg, der sie persönlich sehr prägte und ihren Blick für die Fragen des Lebens weiter und tiefer werden ließ. Nach ihrer Tätigkeit in der Krankenhaus- und Altenheimseelsorge zog sie schließlich mit ihrer Familie vom vertrauten West- ins unvertraute Ostdeutschland. Das war persönlich ein großer, ein herausfordernder Schritt.

Seit 2002 war sie in Halle (Saale) Leiterin des Seelsorgeseminars der Kirchenprovinz Sachsen und arbeitete zuletzt in Halle am fusionierten Seelsorgeseminar der Ev. Kirche Mitteldeutschland. Als Kursleiterin und Supervisorin war sie prägend für eine ganze Generation von Pfarrer*innen und Vikar*innen. Ihr reicher beruflicher Erfahrungsschatz kam ihr bei ihrer Arbeit zugute. Ihre Leidenschaft galt aber auch der Arbeit mit Ehrenamtlichen und mit Theologiestudierenden. Letztere schulte sie über Jahre in Seminaren an der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle. Gemeinsam mit ihrem Mann Hartmut Ruddies bot sie Seminare zu theologischen Themen an. In ihrer vielfältigen Arbeit hat sie zahlreiche Menschen in Aus- und Weiterbildungsformaten gefördert und geprägt, sie fachlich unterstützt und sich dabei außerordentlich für ihre Aufga-

ben eingesetzt, auch über ihren Ruhestand im Jahr 2017 hinaus. Aktiv war sie auch als Mitglied in den Gremien der Sektion KSA tätig, als Seminarleiterin im Ausschuss für Planung und Qualitätssicherung (APQ), in der Standardkommission beim Revisionsprozess und in der Weiterbildungskommission. Sie pflegte den Kontakt zu den Kolleg*innen in Wien und interessierte und engagierte sich seit längerem für interkulturelle Entwicklungen in der Seelsorge, z. B. auf den Tagungen der SIPCC. Viele der Jahrestagungen der Sektion KSA hat sie maßgeblich mitgestaltet, auch die im November 2018, auf der sie noch mitten im Leben stand.

Hildegard Hamdorf-Ruddies starb unerwartet am 1. Dezember 2018. Ihr Tod hat sie mitten aus ihrem Schaffensdrang gerissen. Mit ihr verliert die Sektion KSA der DGfP eine sehr geschätzte Kollegin. Sie war Marken-Zeichen und eine der prägenden Persönlichkeiten, die das Profil der KSA kompetent und einladend verkörpert hat. Sie fehlt. Ihr Andenken in Würde zu halten ist uns Anliegen und Verpflichtung. Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann und ihrer Tochter.

Halle (Saale), den 01.03.2019



Beate Violet
Supervisorin M. A. (DGfP) und Kursleiterin KSA
Leiterin des Seelsorgeseminars der EKM